

Bioflex

Mineralischer Dünnbettmörtel für das hochleistungsfähige Verkleben mit hoher Standfestigkeit und langer offener Zeit von Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein.



1. Mit geringen VOC-Emissionen
2. Mit organischen Salzen
3. Mit reinsten mineralischen Zuschlägen



Rating 4 White
Rating 3 Grey

W G

- | | | |
|---|---|------------------------------------------|
| ✓ | ✓ | Regional Mineral \geq 60% |
| ✓ | ✗ | Recycled Regional Mineral \geq 30% |
| ✗ | ✗ | CO ₂ Emission \leq 250 g/kg |
| ✓ | ✓ | VOC Low Emission |
| ✓ | ✓ | Recyclable |

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Untergründe:

- Zementestriche und -mörtel
- Calciumsulfatestriche⁽¹⁾
- Zementputz
- Gipsputze⁽¹⁾
- Porenbeton im Innenbereich
- Gipskarton
- Fußbodenheizung
- Bestehende Keramikbodenflächen
- Faserzementplatten

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

Materialien:

- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Cotto
- Klinker
- Marmor und Naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und Schalldämmplatten im Innenbereich

Einsatzbereiche:

- Klebmörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Stadtmöblierung

Nicht anwenden:

- Auf Holz, Metall, Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf verformbaren Untergründen oder Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind
- Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitsschwund aufweisen
- Auf erschütterungsbelasteten Untergründen
- Auf glattem Fertigbeton
- Auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art (Typ RM laut DIN EN 14891).

Anwendungshinweise

→ Die Anwendungshinweise beziehen sich, wo zutreffend, auf die Italienische Norm UNI 11493 „Keramikfliesen für Fußboden und Wand. Anleitung für Planung, Installation und Wartung“.

→ Vorbereitung der Untergründe (UNI 11493 - punkt 7.3)
Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, tragfähig, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ Vorbereitung
Anmischwasser (EN 12004-2):

- Grau	ca. 27,5 Gewichts-%
- Shock Weiß	ca. 31 Gewichts-%
Mischwasser auf der Baustelle:	
- Grau	ca. 7 l / 1 Sack 25 kg
- Shock Weiß	ca. 6,9 l / 1 Sack 25 kg

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ Verarbeitung (UNI 11493 – punkte 7.9/ 11)
Um maximale Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der

die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seitängen > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktspachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden (Kombiniertes Verfahren oder Buttering-floating).

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet OPPURE Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Klebstoff tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Ausführung von Dehnungsfugen einhalten.

Norm UNI 11493 – die Fugen müssen die Fläche unterteilen in Felder mit:

- ca. 10 m² im Außenbereich
- ca. 25 m² im Innenbereich

→ Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und ggf. vorhandenen Rückständen an den Oberflächen erfolgt bei noch frischem Mörtel mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Mörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe
 Marmor und Naturstein, der zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigt, erfordert einen schnell abbindenden Dünnbettmörtel bzw. Reaktionsharzmörtel.
 Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungsschichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.
 Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägenvorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

Sonderanwendungen

- Platten zur Wärme- und Schalldämmung, die nach den Anweisungen des Herstellers verklebt wurden.
- Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das hoch beständige Verlegen von Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Mosaik, Marmor, Granit und Naturstein erfolgt mit mineralischem, Dünnbettmörtel und mit hoher Standfestigkeit, der DIN EN 12004 - Klasse C2 TE, GreenBuilding Rating 4 entspricht, wie z.B. Bioflex von Kerakoll Spa. Der Verlegeuntergrund muss kompakt, frei von bröckelnden Teilen, sauber und vollständig getrocknet sein, d.h. der Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Für einen durchschnittlichen Verbrauch von ca. ____ kg/m² einen ____ mm Zahnpachtel verwenden. Bestehende Fugen sind beizubehalten und weitere elastische Feldbegrenzungsfugen sind alle ____ m² durchgehender Oberfläche anzulegen. Die Fliesen werden mit Distanzhaltern für Fugen mit einer Breite von ____ mm verlegt.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	Sack 25 - 5 - 2 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstelldatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 10 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	UNI 11493 - 8.3
Topfzeit bei +23 °C	ca. 3 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):	≥ 30 Min.	EN 12004-2
Korrigierzeit bei +23 °C (Fliese BIII)	≥ 10 Min.	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C (Fliese BIa):		
- Shock Weiß	ca. 20 Std.	
- Grau	ca. 18 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C:		
- Shock Weiß	ca. 15 Std.	
- Grau	ca. 10 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C:		
Shock Weiß		
- geringe Belastung	ca. 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 4 Tage	
Grau		
- geringe Belastung	ca. 2 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke	ca. 1,25 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen**Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4616/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
Abrutschen	$\leq 0,5 \text{ mm}$	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -30°C bis $+80^\circ\text{C}$	
Konformität	C2 TE	EN 12004

Datenmessung bei $+23^\circ\text{C}$, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Dünnbettmörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 10 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen

- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen (Buttering-Floating-Verfahren)
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Technical Customer Service Kerakoll:
+ 39 0536.811.516
www.kerakoll.com/contatti



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Juni 2025 aktualisiert (GBR Data Report – 06.25). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.